


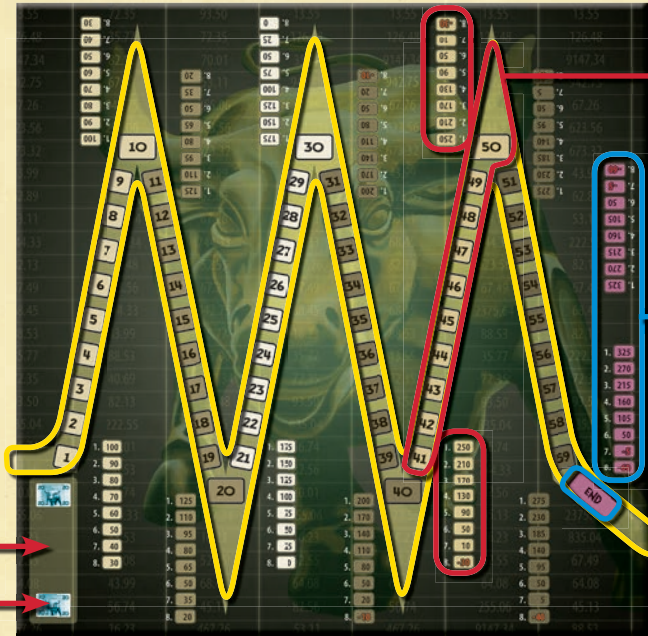
SPECULATION

Spielmaterial

• 1 Spielplan

Der Spielplan ist beidseitig bedruckt.

Die Spielplenseite mit Stern  macht es durch veränderte Aktienpreislisten schwieriger, \$ zu verdienen. Sie wird für erfahrenere Spekulationsspieler empfohlen.



Laufleistenabschnitt und zugehörige Preisliste

Preise für Aktien, die das Ziel („END“) erreicht haben

Startfeld für Firmensteine

Aktienpreis für Firmen am Start

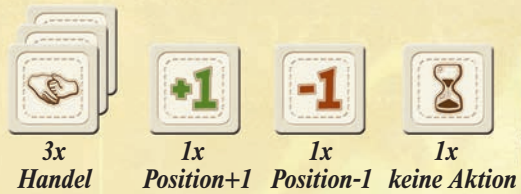
Laufleiste für Firmensteine

• 54 Handkarten – 6 Sätze à 9 Karten



je 8 Firmenkarten... ...und 1 „Bank Holiday“

• 6 Aktionsplättchen & 1 Stoffbeutel



• 40 Aktien-Plättchen – 8 Sätze à 5 Aktien



• 6 Zugweitenplättchen & 1 Stoffbeutel



• 8 Firmensteine – inklusive Firmenaufklebern



Vor dem ersten Spiel wird auf jeden Firmenstein ein Aufkleber mit Firmensymbol geklebt.

• Geldscheine (\$)



Spielziel

Die Spieler versuchen, durch möglichst profitables Handeln mit Aktien im Laufe des Spiels ihr Vermögen zu steigern.

Wer mit Glück und Geschick am Ende der reichste Spieler ist, gewinnt das Spiel.

Spielvorbereitung

Der Spielplan wird in die Mitte des Tisches gelegt, die acht Firmensteine werden auf das Startfeld gesetzt.

Je nach Spieleranzahl werden folgende Aktienplättchen nach Firmen sortiert neben dem Spielplan bereitgelegt:

Spieler	3	4	5	6
Aktien je Firma	2	3	4	5

Die übrigen Aktien werden nicht benötigt und gehen zurück in die Schachtel. Anschließend wird von jeder Firma eine Aktie in einen Stoffbeutel gegeben und jeder Spieler zieht eine Aktie, die er offen vor sich auslegt.

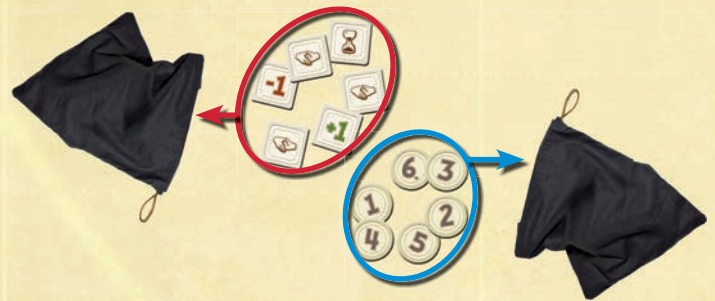
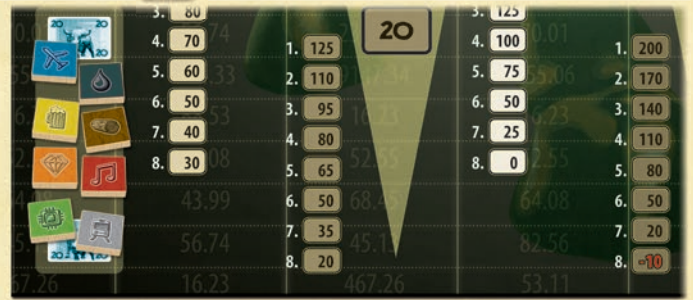
Die übrigen Aktien werden aus dem Beutel genommen und zurück auf die entsprechenden Stapel gelegt. Die Geldscheine werden nach Wert sortiert und neben die Aktien gelegt – sie bilden zusammen mit den Aktien die Bank.

Die Aktions- und Zugweitenplättchen werden jeweils in einen der Stoffbeutel gefüllt und am Rand des Spielplans bereitgelegt.

Jeder Spieler erhält \$ 20 und einen Satz Karten. Jeder Spieler mischt seine Karten, legt sie als Nachziehstapel verdeckt vor sich und nimmt die zwei obersten Karten auf die Hand.

Startspieler ist der Spieler, der zuletzt Aktien gekauft hat.

Anmerkung: Für Einsteiger empfehlen wir die Spielplanseite ohne Stern! ★



Der Preis einer Aktie

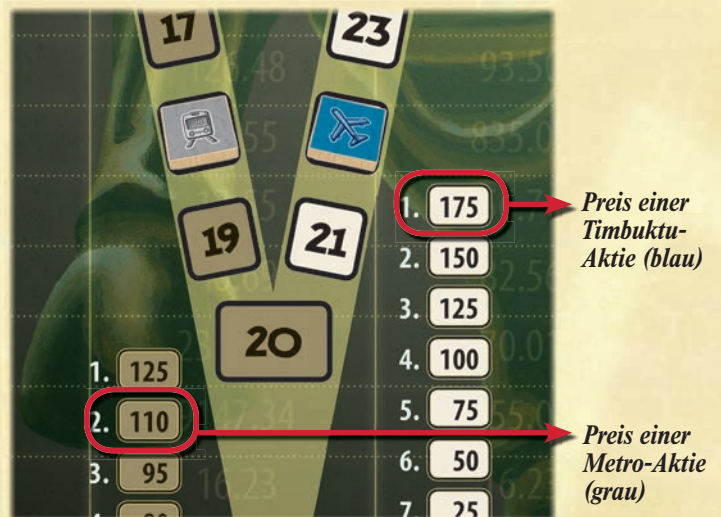
Zu jedem Abschnitt auf der Laufleiste gehört eine farblich passende Preisliste.

Der Preis einer Aktie findet sich immer in der Preisliste, die zu dem Abschnitt gehört, auf der der Aktie entsprechende Firmenstein steht.

Die Position des Firmensteins bestimmt den genauen Preis der Aktie. Die Position ergibt sich aus der Reihenfolge aller Steine auf der Laufleiste. Der Stein, der am weitesten vorn auf der Laufleiste steht, ist auf Position 1, der nachfolgende Stein auf Position 2 usw.

Hat eine Aktie einen negativen Preis (markiert mit einer roten Zahl), so bekommt man beim Erwerb einer solchen Aktie den entsprechenden Wert von der Bank ausgezahlt, bei einem Verkauf muss man die Summe an die Bank bezahlen.

Solange ein Firmenstein auf dem Startfeld steht, hat die entsprechende Aktie einen Wert von \$ 20.



Beispiel:

Der Firmenstein der Firma Metro (grau) steht auf Feld 18, vor ihm steht nur Timbuktu (blau) auf Feld 22, es gibt keinen Firmenstein weiter vorne. Damit liegt Timbuktu an Position 1, Metro an Position 2.

Da Timbuktu auf dem hellen Abschnitt rechts steht, muss der Preis einer Timbuktu-Aktie in der rechten Preistabelle nachgesehen werden, während der Preis der Metro-Aktie wegen des Standortes auf dem dunkleren Abschnitt auf der linken Tabelle abzulesen ist.

Spielablauf

Gespielt wird im Uhrzeigersinn, beginnend beim Startspieler. Der Spieler am Zug zieht 1 Aktionsplättchen und 1 Zugweitenplättchen aus dem jeweiligen Beutel und legt diese offen aus.



- **■** Zunächst wird die Auswirkung des Aktionsplättchens ausgeführt (ggfs. für alle Spieler).
- **■** Dann werden die Bewegungen der Firmensteine durchgeführt.

Ausnahme: Im allerersten Zug wird ein Handelsplättchen herausgesucht und offen ausgelegt. Nur das Zugweitenplättchen wird vom Startspieler gezogen.

■ Aktionsplättchen



Handel

Wird ein Handelsplättchen gezogen, dürfen alle Spieler – beginnend beim Spieler am Zug – der Reihe nach je **eine** Aktie zum aktuellen Preis **von der Bank kaufen und/oder an die Bank verkaufen**.

Anmerkung: Kauf und Verkauf erfolgen in beliebiger Reihenfolge, d.h. den Verkaufserlös kann man auch direkt wieder investieren!



Position +1

Der Spieler, der das Plättchen gezogen hat, **muss einen** beliebigen Firmenstein um eine Position **vor-rücken**, d.h. auf das Feld vor dem davor liegenden Firmenstein setzen.

Falls das Feld vor dem entsprechenden Firmenstein besetzt ist, wird der Stein auf das nächste freie Feld davor gestellt.



Beispiel:

Ani will Metro (grau) um eine Position vorsetzen. Davor liegen Alhambra (orange) und unmittelbar davor Timbuktu (blau).

Wenn das Feld davor nicht besetzt wäre, würde sie Metro auf Feld 22 platzieren, so geht es für Metro sogar auf Feld 23 vor.



Position -1

Der Spieler, der das Plättchen gezogen hat, muss einen beliebigen Firmenstein um eine Position **zurücksetzen**, d.h. auf das Feld hinter dem dahinter liegenden Firmenstein setzen.

Falls das Feld hinter dem entsprechenden Firmenstein besetzt ist, wird der Stein auf das nächste freie Feld dahinter gestellt.

Anmerkung: Sollten noch alle Steine am Start stehen, ist die Ausführung der Aktionen

“Position +1/-1“ nicht möglich und die Aktion verfällt. Im weiteren Verlauf ist es nicht erlaubt, den führenden Stein auszuwählen, um ihn vorzusetzen, oder den letzten, um ihn zurückzusetzen.



Keine Aktion

In diesem Zug gibt es keine Aktion.

Bewegung der Firmensteine

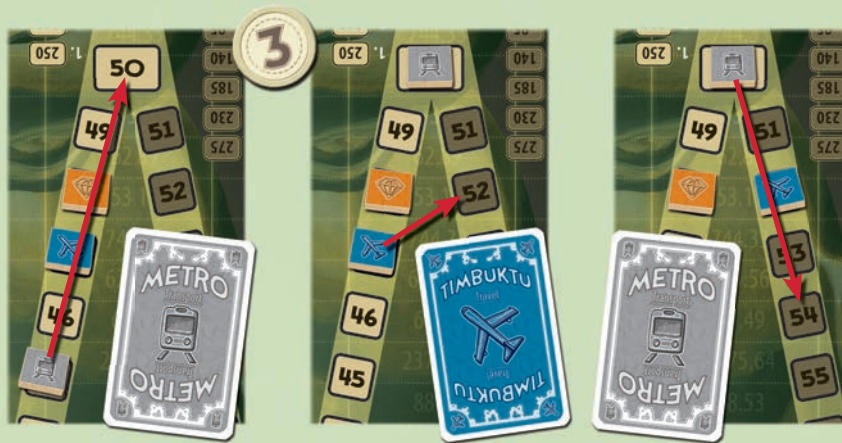
Um zu bestimmen, welche Firmensteine vorgezogen werden, legt jeder Spieler eine der beiden Karten, die er auf der Hand hat, verdeckt auf den Tisch. Diese Karten werden gleichzeitig aufgedeckt und zunächst geprüft, ob Bank Holiday Karten gespielt wurden.



Es wurde keine Bank Holiday Karte gespielt:

Der Reihe nach, beginnend beim Spieler am Zug, werden die den gespielten Karten entsprechenden Firmensteine um die auf dem Zugweitenplättchen angegebene Anzahl Felder nach vorne gesetzt. Dabei zählen besetzte Felder nicht mit.

Falls eine Firmenkarte mehrfach gespielt wurde, wird auch der Stein mehrfach gesetzt.



Beispiel:

Das Zugweitenplättchen 3 ist gezogen worden, danach wurden die gezeigten Karten (Reihenfolge von links nach rechts) gespielt. Zunächst wird der graue Metro-Firmenstein um 3 Felder vorgesetzt, dann Timbuktu (blau), zum Schluß nochmals Metro.



Mindestens eine Bank Holiday Karte wurde gespielt:

- bei 3 und 4 Spielern wird kein Firmenstein bewegt, wenn mindestens eine Bank Holiday gespielt wurde.
- bei 5 und 6 Spielern werden bei einer gespielten Karte die Steine nur um die halbe Zugweite (aufgerundet), bei mehreren Karten gar nicht bewegt.

Die ausgespielte Karte legt jeder Spieler offen auf seinen Ablagestapel und nimmt eine neue Karte vom Nachziehstapel. Erst wenn alle Karten ausgespielt sind (die letzte Karte muss also ohne Auswahl gespielt werden), mischt jeder Spieler seinen Ablagestapel, legt ihn als neuen Nachziehstapel vor sich und nimmt zwei Karten auf die Hand.

Ende eines Zuges

Ist der Zug eines Spielers beendet, werden die Zugweiten- und die Aktionsplättchen nur dann in die Beutel zurückgelegt, wenn in diesem Zug ein Handel gezogen wurde. Ansonsten bleiben die Plättchen liegen, haben aber im Zug des nächsten Spielers keine Bedeutung.

Anmerkung: Damit wird die Möglichkeit des Handelns gefördert und verhindert, dass die Spieler zu lange ihre Aktien unfreiwillig behalten müssen.

Die beiden Beutel werden im Uhrzeigersinn an den nächsten Spieler weitergegeben, der dann am Zug ist.

Spielende

Das Spiel ist mit dem Zug beendet, in dem der erste Firmenstein das „END“- Feld (also Feld 60) erreicht hat, überzählige Weitenpunkte verfallen. Die Bewegungen der Firmensteine werden noch zu Ende ausgeführt.

Falls mehrere Firmensteine das Ziel erreichen, gilt für die Position der Steine die Reihenfolge des

Eintreffens auf dem Zielfeld.

Jetzt zählt jeder Spieler seine Geldscheine sowie den aktuellen Wert seiner Aktien zusammen.

Der reichste Spieler gewinnt das Spiel. Bei Gleichstand gibt es mehrere Gewinner.